



STARKE ZEITEN
NACHHALTIGKEIT
DURCH INNOVATION



30 Jahre für PVC

INHALT

GRUSSWORT BUNDESMINISTERIN SVENJA SCHULZE

UMWELTPOLITIK BEDEUTET
MODERNISIERUNGSPOLITIK S. 3

VORWORT AGPU

ZUKUNFT BRAUCHT VISION S. 3

30 JAHRE AGPU

30 JAHRE FÜR DIALOG UND INNOVATION S. 4

BAERLOCHER GMBH

FARBBESTÄNDIG BEI JEDEM WETTER S. 6

BASF SE

INNOVATIVE MEDIZINPRODUKTE S. 7

BENVIC EUROPE GER GMBH

STARKE MISCHUNG S. 8

CHEMSON POLYMER-ADDITIVE AG

IDEENPOOLING FÜR PVC-STABILISATOREN S. 10

CONTINENTAL AG

ECHTHOLZANMUTUNG IN VOLLENDUNG S. 11

DEBOLON DESSAUER

BODENBELÄGE GMBH & CO. KG
BODEN FÜR PERFEKTEN KLANG S. 12

EMERY OLEOCHEMICALS GMBH

BIOBASIERTE ADDITIVE S. 13

EVONIK PERFORMANCE MATERIALS GMBH

CHEMISTRY4PEOPLE S. 14

FEB - FACHVERBAND DER HERSTELLER ELASTISCHER BODENBELÄGE E.V.

STARKES NETZWERK S. 15

GEALAN FENSTER-SYSTEME GMBH

NEUE FORMENSPRACHE FÜR FENSTER S. 16

INOVYN DEUTSCHLAND GMBH

INNOVATIONSBEREITER FÜR VINYL S. 17

KRAHN CHEMIE GMBH

STARKES PRODUKTPORTFOLIO S. 19

PROFINE GMBH

DESIGNORIENTIERTE INNOVATIONEN S. 20

PROJECT FLOORS GMBH

MUSTER FÜR INDIVIDUELLE RÄUME S. 21

RENOLIT SE

DIE ZUKUNFT GESTALTEN S. 22

TÖNSMEIER KUNSTSTOFFE GMBH & CO. KG

WERTVOLLE ROHSTOFFE
FÜR KUNSTSTOFFVERARBEITER S. 25

VEKA AG

INNOVATIV UND VERANTWORTUNGSVOLL S. 26

VESTOLIT GMBH

GLOBAL PLAYER FÜR VINYL S. 27

VINNOLIT GMBH & CO. KG

25 JAHRE PVC INNOVATION S. 29

VYNOVA WILHELMSHAVEN GMBH

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT S. 30

MITGLIEDER DER AGPU

IMPRESSUM S. 31

Umweltpolitik bedeutet Modernisierungspolitik

„Meinen herzlichen Glückwunsch an die Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e.V. zum 30-jährigen Bestehen!

Die AGPU hat seit Anfang der 1990er Jahre gemeinsam mit ihren Mitgliedsunternehmen dabei geholfen, Sammel- und Verwertungssysteme einzuführen. Dazu zählen zum Beispiel solche für Fenster und Bodenbeläge – und damit für die wichtigsten gebrauchten Bauprodukte aus PVC.

Die Branche hat dadurch schon früh die Weichen für ressourcenschonende Materialkreisläufe gestellt und dafür gesorgt, dass ihr Werkstoff die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Das nützt auch dem Klima: Beim Neubau und der energetischen Gebäudesanierung leisten energie- und ressourceneffiziente Bauprodukte einen Beitrag dazu, dass die Klimaschutzziele der Bundesregierung erreicht werden.

Umweltpolitik bedeutet für mich Modernisierungspolitik. Durch sie wird unser Land fit für die Zukunft. Effizienztechnologien und eine starke Recyclingwirtschaft stehen dabei an vorderster Stelle. Gute Umweltpolitik bedeutet für mich zudem, alle Akteure einzubinden um voneinander zu lernen – und das geht am besten im Dialog.

Ihren Mitgliedsunternehmen wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und innovative Kraft bei der Entwicklung neuer Produkte und bei der Optimierung bewährter Anwendungen im Hinblick auf einen nachhaltigen Lebenszyklus.“



Svenja Schulze
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

ZUKUNFT BRAUCHT VISION

Die AGPU engagiert sich in Deutschland seit nunmehr 30 Jahren für den innovativen und zukunftsweisenden Werkstoff PVC. Dank der langjährigen Unterstützung durch die Mitgliedsunternehmen aus der gesamten PVC-Wertschöpfungskette, der richtigen Strategie und einem kompetenten Team stellt sich die AGPU auch den Herausforderungen der kommenden Jahre.

Die PVC-Branche ist mit ihren innovativen Produkten bereits gut aufgestellt. Umso wichtiger ist es, dass das Engagement nicht nachlassen darf, die Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie die Wiederverwertung von PVC-Produkten in den Fokus zu rücken – zumal diese Themen in Politik und Gesellschaft eine immer größere Rolle spielen.

Auch auf europäischer Ebene zieht die PVC-Industrie an einem Strang und hat sich mit dem Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus® bis 2020 ehrgeizige Ziele gesetzt. Seit 2017 ist die AGPU Partner von VinylPlus und wird so noch mehr dazu beitragen, die Inhalte und Ziele der freiwilligen Selbstverpflichtung in Deutschland bekannter zu machen und von den gemeinsamen Erfahrungen und Ressourcen gegenseitig zu profitieren.



Dr. Axel Bruder
Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V.



Thomas Hülsmann
Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V.

30 JAHRE AGPU – 30 JAHRE FÜR DIALOG UND INNOVATION

An der Gründung der Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt (AGPU) vor 30 Jahren führte kein Weg vorbei. Dieser Schritt war absolut notwendig und richtig, davon waren die beiden Gründungsväter Joachim Eckstein und Dr. Volker Hofmann schon zum 20. Jubiläum der AGPU überzeugt. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn die Zeiten, in denen der Werkstoff und Produkte aus PVC besonders scharf kritisiert wurden, zum Glück der Vergangenheit angehören.

Ein Material mit Zukunft

Dank der langjährigen Unterstützung durch die Mitgliedsunternehmen aus der gesamten PVC-Wertschöpfungskette und der konstruktiven Zusammenarbeit ist es gelungen, die meisten Vorbehalte der Kritiker durch sachliche Argumentation auszuräumen und in einem offenen und intensiven Dialog mit relevanten Stakeholdern wichtiges Vertrauen aufzubauen. Dieser Erfolg zeigt sich nicht nur an der großen PVC-Nachfrage in Deutschland, sondern auch an den vielfältigen Produkten selbst, die häufig zu Marktführerprodukten aufgestiegen sind. Heute wird der Werkstoff sowohl von Politik als auch Gesellschaft als ein Material mit Zukunft wahrgenommen, der nicht nur zu mehr Ressourcen- und Energieeffizienz beiträgt und sich nach Gebrauch wiederverwerten lässt, sondern bereits während seiner Nutzung einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet hat und auch künftig leisten wird.

Die PVC-Branche hat in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, um dieses Ziel zu erreichen. So wurden beispielsweise Herstellungsprozesse optimiert und neue Verfahren eingeführt, Rezepturen angepasst und neu entwickelt. Dies hat dazu beigetragen, dass der Werkstoff heute noch vielseitiger verwendbar ist und dass zahlreiche Innovationen für Mensch und Umwelt überhaupt erst möglich geworden sind.

Innovative Produkte

Viele moderne PVC-Produkte sind heutzutage wahre Hightech-Wunder, die dank ihrer Vielzahl an Eigenschaften und Funktionen immer mehr Menschen begeistern. Der Werkstoff erlaubt es, mit seinen Additiven die Produkte zielgenau auf ihre Anforderungen zu „programmieren“. Seien es hocheffiziente Fenster- und Fasadensysteme aus Kunststoff, besonders hygienische und pflegeleichte Bodenbeläge aus Vinyl mit naturgetreuer Holz- oder Steinoptik, sehr widerstandsfähige Dach- und Dichtungsbahnen zum Beispiel in Schwimmbädern und auf Bürodächern sowie beschichtete Gewebe für moderne Sportstadien oder äußerst langlebige PVC-Rohrleitungssysteme über und unter der Erde. Produkte aus PVC sind nicht nur innovativ, sie machen Innovationen in vielen Bereichen überhaupt erst möglich. Insbesondere dank neu entwickelter Zusatzstoffe wie hochwirksamen Stabilisatoren oder unbedenklich einsetzbaren Weichmachern. So wurde vor kurzem das weltweit erste 3D-Vinyl entwickelt, mit dem beispielsweise Stützstrukturen im Inneren eines Produktes im 3D-Druck hergestellt werden können.

Kleine Hightech-Komponenten aus PVC in der Medizintechnik machen minimalinvasive Eingriffe erst möglich. Moderne Fahrzeugleitungen mit einer ultradünnen Ummantelung aus Weich-PVC benötigen deutlich weniger Platz und reduzieren das Fahrzeuggewicht. Die Unternehmen der PVC-Branche – egal ob Hersteller oder Verarbeiter – investieren seit Jahren intensiv in die nachhaltige Weiterentwicklung ihrer Prozesse und Produkte. Zudem ist das Thema Innovation in vielen Unternehmen fester Bestandteil der Zukunftsstrategie. Für solch vorausschauendes Denken und Handeln ist es heute unerlässlich, das Lebensende und die Möglichkeiten von Rezyklateinsatz bereits am Anfang der Entwicklungen mit zu berücksichtigen.

Chemson hat das weltweit erste 3D-Vinyl entwickelt und setzt mit seinem PVC-Filament auf die Innovationstechnologie 3D-Druck.

Foto: Chemson





Kleinstdimensionierte Polymerlösungen, wie diese Mikroschläuche, ermöglichen heute minimalinvasive Eingriffe in der Medizin: eine wichtige Innovation in der Medizintechnik.

Foto: RAUMEDIC AG

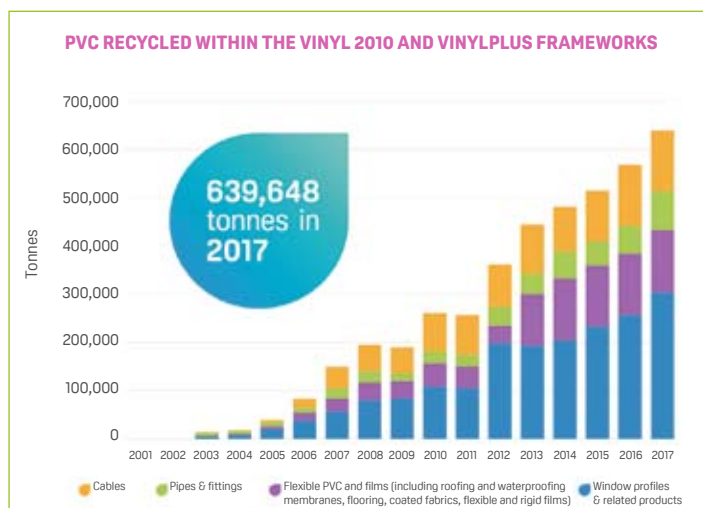
Gemeinsam in Europa

Dass die nachhaltige Entwicklung von PVC keine leere Phrase ist, belegen einerseits die vielen genannten Produkte und andererseits das langjährige Engagement der europäischen PVC-Branche, die sich bereits seit Mitte der 1990er Jahre mit Recycling beschäftigt und ab Ende der 1990er Jahre mit der freiwilligen Selbstverpflichtung ehrgeizige konkrete Ziele gesetzt und auch erreicht hat. Seit 2010 läuft das aktuelle Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus®, an dem sich Unternehmen aus 28 EU-Mitgliedsstaaten, darunter viele aus Deutschland, sowie Norwegen und der Schweiz beteiligen. Die Erfolge werden jährlich in einem Fortschrittsbericht dokumentiert. So wurden 2017 unter anderem insgesamt 639.648 Tonnen recyceltes PVC registriert. Das sind fast 80 Prozent des angestrebten Ziels von 800.000 Tonnen in 2020.

Seit 2017 ist die AGPU Partner von VinylPlus® und trägt so noch mehr dazu bei, die Inhalte und Ziele des Nachhaltigkeitsprogramms in Deutschland bekannter zu machen. Zudem werden durch die Zusammenarbeit wichtige Erfahrungen ausgetauscht und Ressourcen gebündelt. Auch dies trägt dazu bei, dass die Branche und der Werkstoff PVC auch in Zukunft für Innovation und nachhaltige Entwicklung stehen.

Voraussetzung für das Erreichen der Klimaschutzziele der Bundesregierung und für den Markterfolg der PVC-Branche sind darüber hinaus verlässliche politische Rahmenbedingungen. So zum Beispiel für die systematische energetische Modernisierung von Bestandsgebäuden einschließlich attraktiver Fördermöglichkeiten.

www.agpu.com



AGPU ist assoziiertes Mitglied von



Im Rahmen von VinylPlus®, dem Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche, wurden 2017 unter anderem insgesamt 639.648 Tonnen recyceltes PVC registriert, fast 80 Prozent des angestrebten Ziels von 800.000 Tonnen in 2020.

Quelle: VinylPlus®



Calcium-basierte Stabilisatoren und Pigmente in optimaler Formulierung steigern die Witterungsbeständigkeit von Vinyl-Produkten im Außenbereich, verlängern ihre Lebensdauer und erhalten ihre attraktive Optik.

FARBBESTÄNDIG BEI JEDEM WETTER

Rollläden und Regenrinnen, Wandverkleidungen und Fensterprofile: Im Hausbau kommen viele dunkelfarbige PVC-Produkte zum Einsatz, die jedem Wetter trotzen müssen. Eine besondere Herausforderung dabei ist die Farbbeständigkeit. In einer Studie haben Baerlocher und ein Pigmenthersteller nun gezeigt, dass diese durch die feinstimmige PVC-Formulierung deutlich optimiert werden kann.

PVC ist aufgrund der großen Vielfalt seiner Anwendungen zu einem der wichtigsten kommerziellen Polymere geworden. Das gilt auch für die Architektur. Hier wird der Werkstoff für eine breite Palette verschiedener Produkte verwendet. Allen Anwendungen im Außenbereich ist dabei gemeinsam, dass sie auch in unseren Breiten extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sind: sommerlicher Hitze mit hoher UV-Einstrahlung ebenso wie niederschlagsbedingter Feuchtigkeit als Reaktionsmedium.

Schlüssel zum Erfolg

Weißer PVC-Produkte sind aufgrund ihrer ausgezeichneten Reflexionseigenschaften sehr beständig gegenüber Hitze und Lichteinwirkung. Dunkelfarbige Produkte etwa in Braun oder dem derzeit besonders beliebten Anthrazit laufen hingegen Gefahr, im Laufe der Zeit auszubleichen und ihre chemische Struktur zu verändern. Deshalb hat sich Baerlocher, einer der führenden Anbieter von Calcium-basierten Stabilisatoren für die PVC-Industrie, in einem gemeinsamen Forschungsvorhaben mit einem Hersteller von Farbpigmenten dieser Herausforderung gestellt. Das Ziel der aufwändigen Studie: Die Optimierung der PVC-Formulierung für dunkelfarbige Anwendungen unter besonderer Berücksichtigung nachhaltiger Calcium-basierter Hitzestabilisatoren sowie der Farbpigmente. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass gerade bei diesen PVC-Anwendungen die feinstimmige Formulierung in der Zusammensetzung der PVC-Matrix der Schlüssel zur entscheidenden Verbesserung der Witterungsbeständigkeit ist.

Damit dunkelfarbige Bauprodukte wie die hier abgebildeten Regenrinnen möglichst lange ihre ursprüngliche Farbe behalten, werden PVC-Formulierungen mit Calcium-basierten Hitzestabilisatoren eingesetzt, die eine hohe Witterungsbeständigkeit ermöglichen.

Nachhaltige Stabilisatoren

Bleibasierte PVC-Stabilisatoren werden im Rahmen von VinylPlus®, dem freiwilligen Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche, seit Ende des Jahres 2015 nicht mehr eingesetzt. Diese traditionellen Systeme waren den Calcium-basierten Stabilisatoren in Bezug auf die Witterungsbeständigkeit der Endprodukte aber teilweise noch überlegen. Die Studienergebnisse zeigen, dass eine hohe Bewitterungsbeständigkeit nun auch mit nachhaltigen Calcium-basierten Stabilisatoren erzielt wird: ein Zeichen für die Innovationskraft von Baerlocher, die eine nachhaltige Zukunft des Werkstoffes PVC ermöglicht.

www.baerlocher.com





Das Blutbeutelsystem der niederländischen Blutbank Sanquin wurde 2013 im Rahmen des SolVin Award ausgezeichnet.

Foto: AGPU

INNOVATIVE MEDIZINPRODUKTE

PVC ist das bevorzugte Polymer für den Einsatz in medizinischen Einwegprodukten, denn es ist sicher in der Anwendung, flexibel einsetzbar, chemisch stabil und kostengünstig. Krankenhäuser können durch das Recycling von Medizinprodukten aus PVC Abfallkosten sparen. Der Kunststoff kommt in vielen weiteren Bereichen zum Einsatz, darunter in Systemen für Transfusionen und Infusionen, künstliche Ernährung und Dialyse, aber auch in Bodenbelägen, Decken und Oberflächenabdeckungen.

Alternativer Weichmacher

DEHP galt lange Zeit als der wichtigste Weichmacher in der medizinischen Industrie. Den vorteilhaften Produkt- und Verarbeitungseigenschaften stehen jedoch Bedenken hinsichtlich seiner Auswirkungen auf Mensch und Umwelt gegenüber. Deshalb ist seine Verwendung heute in der EU zulassungspflichtig. Während DEHP in Bodenbelägen und Oberflächen bereits durch Alternativen wie Hexamoll® DINCH ersetzt wurde, ist im Zuge der Medizinprodukteverordnung vom Mai 2017 nun auch der Austausch in Medizinprodukten notwendig geworden.

Sicher – zuverlässig - vielseitig

Seit 2012 werden Thrombozytenbeutel auf Basis des Nicht-Phthalat-Weichmachers Hexamoll® DINCH von der niederländischen Blutbank Sanquin in der Kinderheilkunde eingesetzt. Eine Anwendung, die bereits 2013 mit dem Sonderpreis des SolVin Award ausgezeichnet wurde.

Inzwischen sind neben kompletten Blutbeutelsystemen auch Produkte für Dialyse, künstliche Ernährung, Infusionsmedizin und Herzlungenmaschinen im Einsatz. Hinzu kommen Produkte mit Hexamoll® DINCH wie Atemmasken, Handschuhe und Puppen für das Erste-Hilfe-Training. All diese Anwendungen sind auf dem europäischen, asiatischen und nordamerikanischen Markt erhältlich.

Der innovative Weichmacher Hexamoll® DINCH kommt im Healthcare-Bereich sowohl in Medizinprodukten als auch in hygienischen Einwegartikeln und pflegeleichten Bodenbelägen aus PVC zum Einsatz.

Foto: BASF SE

Beste Bewertungen

Bei der Bewertung verschiedener Nicht-Phthalat-Weichmacher sind die zuständigen dänischen und schwedischen Behörden zu dem Schluss gekommen, dass Hexamoll® DINCH als eine der vielversprechendsten Alternativen zu DEHP angesehen werden kann, weil es ein hervorragendes toxikologisches Profil aufweist und deutlich weniger migriert. Die zuständige französische Behörde kam im Rahmen der Bewertung von Ersatzstoffen für DEHP 2015/16 zu dem positiven Schluss, dass keine weiteren Risikomanagementmaßnahmen für den innovativen Weichmacher erforderlich sind. Zudem erfolgte Anfang 2018 die Aufnahme in die europäische Pharmakopöe, die verbindliche Normen hinsichtlich Zusammensetzung, Herstellungsverfahren und Qualität von Arzneimitteln enthält. Damit sind dem Einsatz von Hexamoll® DINCH im Bereich von Medizinprodukten keine Grenzen gesetzt.

<http://www.weichmacher.basf.com>



STARKE MISCHUNG

BENVIC Europe, Hersteller von PVC-Compounds in Pulver- und Granulatform für Hart- und Weich-PVC Anwendungen, bietet Verarbeitern auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Formulierungen an. Mit seinen innovativen Produkten gestaltet das Unternehmen die Zukunft des Werkstoffs PVC aktiv mit und ermöglicht eine enorme Vielseitigkeit bei den Endanwendungen.

Das 1963 gegründete Unternehmen befindet sich im Besitz der Invest Industrial und ist der größte Hersteller von PVC-Compounds in Europa. An seinen drei Standorten in Frankreich, Spanien und Italien beschäftigt BENVIC Europe etwa 230 Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr 220 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet haben.

Innovative Formulierungen

Zu den Innovationen aus dem Produkt-Portfolio des Compouner gehören eine Reihe von glasfaserverstärkten Hart- und Weich-PVC Rezepturen. Diese Formulierungen bieten verschiedene technische Vorteile, die sich bei den Endprodukten in verbesserten Eigenschaften niederschlagen. So ermöglichen sie optimierte Biegeeigenschaften von Produkten aus hartem PVC. Die höhere Dimensionsstabilität im Vergleich zu herkömmlichem Hart- und Weich-PVC sowie die leichte Formgebung für Profile oder Produkte aus Weich-PVC sind weitere Vorteile. Dabei erfolgt die Verarbeitung der Mischungen zu Endprodukten auf gängigen Maschinen wie Extrudern und Kalandern.

Die neuen Rezepturen enthalten Glasfaseranteile von nur wenigen Prozenten bis zu 25 Prozent und erreichen ganz unterschiedliche Eigenschaften. Liegt der Anteil der Glasfasern bei 15 Prozent, so bieten Hart-PVC-Produkte eine Dimensionsstabilität ähnlich der von Aluminium. So können beispielsweise Fensterprofile in bestimmten Fällen durch PVC-Lösungen ohne Metallverstärkungen realisiert werden.

Vielfältig einsetzbar

Die Einsatzmöglichkeiten der innovativen PVC-Compounds sind vielfältig. Im Automobilbereich kommt das glasfaserverstärkte




Das Hauptwerk von BENVIC Europe im französischen Chevigny-Saint-Sauveur erwirtschaftete im Jahr 2017 zusammen mit den Werken in Spanien und Italien einen Umsatz von 220 Millionen Euro.

Material beispielsweise im Kern von Dachprofilen zur Anwendung, bei Bauprodukten in Profilkernen von Fenstersystemen und Terrassenplanken oder in einer weichen Kernschicht zur Dimensionsstabilität von Bodenbelägen. Auch Bauteile von Booten und Yachten entstehen aus den Mischungen. Dabei unterstützt das technische Team von BENVIC Europe seine Kunden aktiv sowohl bei der Entwicklung neuer Compounds als auch bei der Verarbeitung der Formulierungen.

www.benvic.com



Produkte aus glasfaserverstärkten PVC-Compounds zeichnen sich beispielsweise durch bessere Biegeeigenschaften oder eine höhere Dimensionsstabilität aus.



Moderne Kunststoff-Fenstersysteme sind komfortabel, ermöglichen ein angenehmes Raumklima und sparen Energie. Ihre lange Lebensdauer, sehr leichte Pflege und ihre hervorragenden Recyclingeigenschaften machen PVC-Fenster zu einem sehr nachhaltigen Bauprodukt.

Das Ideenpooling der Mitarbeiter fungiert bei Chemson als Wegbereiter für Innovationen und als Instrument zur standortübergreifenden Wissensvernetzung.



IDEENPOOLING FÜR PVC-STABILISATOREN

Chemson ist einer der führenden Hersteller von Additiven für die PVC-Verarbeitung und beschäftigt weltweit 560 Mitarbeiter an sieben Standorten. Die enge Verknüpfung von weltweiter Forschung und Entwicklung genießt hohe Priorität in der Unternehmensgruppe, ebenso wie die Suche nach visionären Zukunftsideen in den eigenen Reihen. Im Zentrum steht die Entwicklung hochwirksamer Stabilisatoren mit ökologischem Mehrwert.

Der globale Ideenaustausch der Mitarbeiter, gebündelt am Hauptsitz in Arnoldstein/Österreich, gewährleistet stets den aktuellsten Wissensstand und ebnet so den Weg für die praktische Umsetzung neuer Ideen. Der zukunftsweisende Werkstoff PVC bedingt die Verwendung innovativer und nachhaltiger Additive, wie sie Chemson seit vielen Jahren entwickelt und produziert. Durch die Zusammenführung globaler Erfahrungswerte und frischer Ideen ist die Entwicklung hochwertiger PVC-Additive auch in Zukunft gesichert.

Innovativ für Mensch und Umwelt

Neben der Werkstoffoptimierung, zum Beispiel durch die Entwicklung der 1-Komponenten-Tablette, einem durchdachten All-in-One-Produkt aus Stabilisator und Booster, bietet Chemson

jetzt auch das weltweit erste „3D Vinyl“ speziell für den 3D-Druck an. Fortschrittlich handelt das Unternehmen auch im Weich-PVC-Bereich, wo es ausschließlich Calcium-basierte Feststoffstabilisatoren einsetzt. Alle Hauptkomponenten dieser organischen Feststoff-Lösungen sind positiv gelistet und damit lebensmittel-echt. Auch die organisch basierten Stabilisatoren für den PVC-Rohr- und Spritzgussbereich sind nicht mehr aus dem Portfolio des österreichischen Additiv-Herstellers wegzudenken.

Erfolgsmodell „Innovationsraum“

Durch das Konzept des „Innovationsraumes“, in dem Mitarbeiter aus allen Standorten weltweit ihre Ideen einbringen und untereinander austauschen, entsteht eine direkte Vernetzung aus praktischen Entwicklungsprozessen und der Beschäftigung mit komplexen Detailfragen. Dadurch erfüllt Chemson die vielschichtigen Kundenbedürfnisse und schafft gleichzeitig eine profunde Basis für die weitere Entwicklung nachhaltiger PVC-Additive für einen breiten Anwendungsbereich.

www.chemson.com



Chemson hat an seinem Standort in Australien das weltweit erste „3D Vinyl“, ein PVC-Filament speziell für den 3D-Druck, entwickelt.

Mit ausdrucksstarken und modernen Dekoren sorgt skai woodec für Echtholzanmutung in Vollendung. Optisch von einem Holzfenster kaum zu unterscheiden, wertet es die Gebäudehülle sichtbar auf.



ECHTHOLZANMUTUNG IN VOLLENDUNG

Mit skai Woodec stellen die Oberflächenexperten im Continental-Konzern in diesem Jahr eine vollkommen neue Generation von Außenoberflächen vor. Ihre Weltpremiere feierte die Neuheit auf der diesjährigen FENSTERBAU FRONTALE in Nürnberg.

Die Innovation ist das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses, der einen neuen Anspruch an Echtheitsanmutung formuliert. Tatsächlich sieht skai Woodec täuschend echt aus: Die optischen Effekte und die haptische Eleganz vereinen sich zu einem hochwertigen Gesamtbild, bei dem die Oberfläche für den Laien von Echtholz nicht mehr zu unterscheiden ist. Dazu trägt eine tiefe Prägung, die Bestnoten bei der Haltbarkeit erreicht, ebenso bei, wie das extrem matte Finish. Hinzu kommt, dass skai Woodec sehr pflegeleicht und ohne großen Aufwand zu reinigen ist – auch diese Eigenschaften wurden gegenüber dem Standardprogramm nochmals verbessert.

Skandinavischer Look

Zum Einsatz kommen neu entwickelte Holzdekore – skai Woodec wird zunächst in drei Dekoren vorgestellt: Neben Turner Oak Malt sind zwei weitere moderne, gekälkte Eichendekore in Grau und Weiß vorgesehen. Diese entsprechen mit ihrem skandinavischen Look dem modernen Einrichtungsstil, bei dem beide Farbvarianten, die der Echtholz- und Naturholzwelt entlehnt sind, dominieren. Die behagliche und gleichzeitig moderne Atmosphäre, die von den Dekoren im Innenbereich ausgeht, war für die Designer eine zusätzliche Inspiration. Der skandinavische Trend beim Einrichtungsstil überträgt sich nunmehr auf Bauelemente wie Fenster und Türen. Die Innovation schlägt damit eine Brücke von innen nach außen und wertet auch die Außenhülle spürbar auf.

Auf der FENSTERBAU FRONTALE war für Besucher der unmittelbare Vergleich zwischen skai Woodec und Echtholz möglich. Optisch und haptisch war hier kein Unterschied wahrnehmbar.

Markteinführung im Herbst

skai Woodec wurde auf der Messe im Dekorverbund auf Fensterprofil, Tür und Garagentor gezeigt. Die Präsentation erfolgte aufmerksamkeitsstark mit einem emotionalen Video und unter dem einprägsamen Slogan „Matt Touch – Wood Look – Woodec“. Die allgemeine Markteinführung wird im September 2018 folgen. Das Interesse an der neuen Hochwertigkeit und Authentizität am Bauelement ist schon jetzt sehr groß.

www.skai.com





Das integrierte Trittschall-Dämmsystem „Silence“ des Altro Debolon M 500 V Silence™ bietet eine Trittschalldämmung von bis zu 15 Dezibel.

BODEN FÜR PERFEKTEN KLANG

Ob in Hotel und Gastronomie, im Einzelhandel und in Büros, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, im Bildungswesen oder Wohnungsbau: Die Unternehmensmarke Altro Debolon bietet maßgeschneiderte Bodenbeläge für vielseitige Anforderungen. Das Unternehmen steht für integrierte Lösungspakete aus einer Hand. Das Sortiment umfasst ästhetische, funktionale und hochwertige Premium-Vinylböden sowie hygienische Wandsysteme für den Objekt- und Wohnbereich.

Gute Raumakustik

So galt es im HiFi-Unternehmen Fidelity Acker & Buck bei Hamburg, sechs Audio- und Design-Studios sowie eine Kopfhörer-Lounge auszustatten, um den Kunden das perfekte Klangerlebnis zu bieten. Der ‚Fachhändler für Emotionen‘ bietet hochwertige Home-Entertainment-Systeme als Heimkino- und HiFi-Lösungen für anspruchsvolle Medien-Konsumenten. Um die einzigartige Raumakustik in den Studios zu unterstützen, hat sich Fidelity für den Modulboden Altro Debolon M 500 V Silence™ entschieden, dessen integriertes Trittschall-Dämmsystem „Silence“ eine hervorragende Raumakustik bietet und für ein einmaliges Klangerlebnis sorgt. Die reflexionsarme, seidige Oberfläche unterstützt die Atmosphäre in den Studios und setzt die Verkaufsexponate und Ausstellungsgegenstände gekonnt in Szene.

Nachhaltiges Design

Die Produkte von Altro Debolon werden in anspruchsvollen Gebäudebereichen mit hohem Design- und Qualitätsanspruch eingesetzt. „Unser Produktportfolio umfasst Bodenbeläge in den verschiedensten Ausführungen, denn gerade beim Design zählt vor allem das natürliche Aussehen der Oberflächen“, sagt Andreas Kopf, Geschäftsführer von Altro Debolon. „Wir setzen uns für nachhaltiges, ganzheitliches Bauen ein und fertigen Bodenbeläge, die diesem Anspruch gerecht werden. Überdies verzichten wir bereits seit 2012 komplett auf den Einsatz von Phthalaten als Weichmacher.“

www.altrodebolon.de

Altro Debolon M 500 V Silence™ ist erhältlich in authentisch wirkenden Holz-, Stein- und Lederdesigns und in fünf Formaten von Langdiele bis Fliese.



Emery Oleochemicals bietet Standardprodukte und kundenspezifische Additive für eine Vielzahl von Endprodukten.



BIOBASIERTE ADDITIVE

Die ressourcenschonende und umweltfreundliche Herstellung von Vinyl-Produkten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist das Ergebnis langjähriger und intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Verändert haben sich in den letzten Jahren unter anderem die eingesetzten Kunststoff-Additive, durch die sich die Nutzungseigenschaften der Endprodukte steuern lassen. So hat Emery Oleochemicals innovative Additive auf Basis nachwachsender Rohstoffe entwickelt.

Emery Oleochemicals stellt unter anderem Kunststoff-Additive für eine große Bandbreite von Kunststoffen oder Polymeren her. Das Unternehmen hat sich seit über 60 Jahren als führender Innovator für Polymer-Zusatzstoffe einen Namen gemacht. Mit weltweit ca. 1.000 Mitarbeitern wird an drei Standorten in Asien, Europa und Amerika produziert.

Zu den sechs Geschäftsbereichen gehören auch Green Polymer Additives. Die biobasierten Additive werden unter den Markennamen EDENOL®, EMEROX® und LOXIOL® vertrieben. Hierbei handelt es sich um REACH-konforme Weichmacher, Trenn- und Gleitmittel, die sowohl eine leichtere Verarbeitung als auch eine verbesserte Qualität der Endprodukte ermöglichen. Die Substanzen werden überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, also aus natürlichen Ölen und Fetten wie Rapsöl oder Talg. Dadurch reduziert das Unternehmen sowohl den CO₂-Fußabdruck als auch die später anfallenden Abfallmengen. Nachhaltigkeit also von Anfang bis Ende der Prozesskette. „Angesichts der steigenden Notwendigkeit, wertvolle Ressourcen zu schonen und umweltfreundlich zu produzieren, setzen immer mehr Kunststoffproduzenten auf biobasierte Rohstoffe“, erklärt Jürgen Waldmann, Regional Business Director Green Polymer Additives Europe bei Emery Oleochemicals.

Biobasierte Additive kommen in hochwertigen PVC-Anwendungen zum Einsatz.

Produkte für Wachstumsmärkte

Die Polymer-Additive des Chemie-Unternehmens kommen in Wachstumsmärkten zum Einsatz. So zum Beispiel in Bauprodukten wie modernen Kunststoff-Fenstern, Rohren, Kabelummantelungen oder Folien, aber auch im Automobil-, Verpackungs- und Elektronikbereich sowie in Gegenständen des täglichen Bedarfs, einschließlich Spielzeug und Sportausrüstung. Langfristig will Emery Oleochemicals zum weltweiten Marktführer für "sustainable additives" aufsteigen. Mit seinen Zusatzstoffen auf Basis nachwachsender Rohstoffe schafft das Unternehmen die Voraussetzung für ein breites Spektrum innovativer hochwertiger PVC-Produkte und legt damit den Grundstein für eine erfolgreiche nachhaltige Zukunft des Werkstoffs. <http://greenpolymeradditives.emeryoleo.com>





Der neue Spezialweichmacher ELATUR® DPT bietet neben der hohen Gelierfähigkeit auch eine niedrige Flüchtigkeit und hervorragende Verarbeitungseigenschaften.

CHEMISTRY4PEOPLE

Der Geschäftsbereich Performance Intermediates der Evonik Performance Materials GmbH ist einer der führenden Hersteller von Polymerwerkstoffen und Zwischenprodukten. Getreu der Vision „Chemistry4People: Wir gestalten die Zukunft der C4-Chemie gemeinsam mit unseren Kunden“ entwickelt der Geschäftsbereich Produkte und Lösungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden.

Evonik Performance Intermediates setzt gezielt auf einen Mix aus großvolumigen C4-basierten Materialien für den Kautschuk-, Kunststoff- und Spezialchemikalienmarkt und Industriechemikalien auf petrochemischer Basis. Um im wettbewerbsintensiven Umfeld dauerhaft erfolgreich zu agieren, wird auf einen integrierten Produktionsverbund und kompetente Mitarbeiter gesetzt. Außerdem engagiert sich Evonik stark für die gesamte Wertschöpfungskette, zum Beispiel als Mitglied in verschiedenen Industrieverbänden.

Weichmacher für die Zukunft

Als Hersteller hochwertiger Weichmacher ist die Weich-PVC-Wertschöpfungskette ein elementarer Bestandteil in der Geschäftsstrategie. Mit dem Universalweichmacher VESTINOL® 9 (DINP), dem Schnellgelierer VESTINOL® INB und dem „Nicht-Phthalatweichmacher“ ELATUR® CH (DINCH) verfügt der Geschäftsbereich über eine Produktpalette, die ein breites Anwendungsspektrum an Weich-PVC-Produkten abdeckt.

Mit ELATUR® DPT kommt nun ein sehr attraktiver neuer Spezialweichmacher mit hoher Gelierfähigkeit, niedriger Flüchtigkeit und hervorragenden Verarbeitungseigenschaften hinzu. Dieser kompensiert die schwächere Gelierfähigkeit gängiger Nicht-Phthalatweichmacher und ermöglicht ein breiteres Verarbeitungsfenster von ELATUR® CH. Durch Rückintegration in den Oxo-Alkohol Pentanol erhöht Performance Intermediates die Funktionalität des eigenen Produktionsverbundes und schafft gleichzeitig echten „added Value“ für die Wertschöpfungs-

fungskette. Der Vision „Chemistry4People“ folgend steht dabei immer der Kundennutzen im Fokus.

Starke Innovationskraft

Grundsteine für kontinuierliche Innovationen bei Produktionstechnologien und Produkten sind eine starke und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit hochmodernen Labor- und Technikumseinrichtungen sowie eine einzigartige Vernetzung mit führenden Forschungsinstituten und Partnern. Ein Garant für erfolgreiches Zusammenarbeiten sind flache Hierarchien, flexible interdisziplinäre Teams und kreative Mitarbeiter.

www.evonik.com/c4-chemicals



Am Standort Marl stellt Performance Intermediates hochwertige Weichmacher für ein breites Anwendungsspektrum bei Weich-PVC-Produkten her.



Das Netzwerk des FEB besteht sowohl aus Mitgliedern, den neun Bodenbelagsherstellern im inneren Zirkel, als auch aus den 27 Fördermitgliedern im äußeren Ring dieser Darstellung.

STARKES NETZWERK

Elastische Bodenbeläge, wie zum Beispiel Designbodenbeläge aus Vinyl, verbuchen seit mehreren Jahren große Erfolge. Hohe Zuwachsraten bescheren den langlebigen Böden sowohl ihre vielseitigen attraktiven Designs als auch ihre guten Materialeigenschaften wie Pflegeleichtigkeit, Trittschalldämmung und Rutschsicherheit. Zu den Produkten gehören Bodenbeläge aus Vinyl, Linoleum, Kautschuk und Polyurethan, die als Fliesen-, Planken- oder Rollenware angeboten werden.

Der FEB - Fachverband der Hersteller elastischer Bodenbeläge e.V. ist Repräsentant hochwertiger und nachhaltig gefertigter elastischer Bodenbeläge. Er spricht mit „einer Stimme“ für seine Mitglieder und bündelt die Interessen dieser innovativen Branche in einem effektiven Netzwerk.

Der FEB versteht sich als Zentrum für Information, Beratung und Service. Seine Mitglieder repräsentieren die führenden Hersteller von Bodenbelägen für den Objekt- und Wohnbereich in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zusammen mit den 27 Fördermitgliedern bildet der Fachverband das gesamte Bodensystem inklusive Zubehör und Verlegewerkstoffe ab. Ergänzt um Organisationen aus der Branche wie zum Beispiel die AGPU und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) steht der FEB für ein umfassendes Netzwerk.

Hohes Engagement

In die kontinuierliche Forschung und Entwicklung investieren die FEB-Mitglieder durch die Mitarbeit in Gremien und die Rea-

lisierung von Einzelprojekten viel Zeit und Arbeit. Mit dem Ziel, innovative neue Produkte für den Markt zu entwickeln und die nachhaltigen Eigenschaften sowie die Sicherheit und Qualität ihrer Produkte kontinuierlich weiter zu optimieren. Aktivitäten im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit positionieren elastische Bodenbeläge in der Öffentlichkeit. Die Initiativen zu diesen Aktivitäten kommen von den Mitgliedern und Fördermitgliedern und werden durch ein hohes Engagement bei der Realisierung begleitet. So entstehen marktgerechte zukunftsweisende Produkte. Dass dies funktioniert, zeigt sich beispielsweise am Erfolg der Designbeläge, deren Volumen in Quadratmetern sich alle vier Jahre verdoppelt.

www.feb-ev.com



Die Mitglieder und Fördermitglieder des FEB bilden zusammen eine starke Gemeinschaft und setzen sich mit hohem Engagement für nachhaltige, elastische Bodenbeläge ein.



Ohne sichtbaren Flügel: Das neue Ganzglas-Fenstersystem von GEALAN unterstützt ein modernes Gebäudedesign und ermöglicht einen hohen Lichtanteil.

NEUE FORMENSPRACHE FÜR FENSTER

Innovative Fenstersysteme eröffnen Bauherren, Architekten und Planern attraktive Möglichkeiten, um energieeffiziente Gebäudehüllen mit hohem Designanspruch zu realisieren. Ein Beispiel dafür ist das im letzten Jahr am Markt eingeführte Ganzglas-System GEALAN-KUBUS®. Es sorgt durch seine minimalen Profilsichten innen wie außen für einen maximalen Glasanteil bei Fenstern und Balkontüren. Ohne sichtbaren Flügel unterstützt es ein modernes Gebäudedesign in Ganzglas-Optik, ermöglicht einen hohen Lichtanteil und eröffnet Kunden den Einstieg in völlig neue Produktsegmente.

Die Neuentwicklung aus dem Hause GEALAN Fenster-Systeme definiert eine neue Formensprache für Kunststoff-Fenster in der Architektur. Mehr Licht und Transparenz durch große Glasflächen eröffnen neue Gestaltungsspielräume. Auf der Rauminnenseite überzeugt das neue System durch eine flächenbündige Ansicht ohne störende Fugen, denn der Flügel ist gänzlich ohne Glasleisten ausgebildet. Auf der Außenseite unterstreicht der rechtwinklige Überschlag den harmonischen Gesamteindruck. Damit hat der Systemgeber die Designmerkmale aus dem Holz- und Aluminiumfensterbereich auf ein modernes, designorientiertes PVC-Fenstersystem mit allen Vorteilen dieses Rahmenmaterials übertragen.

Beste Leistungswerte

Mit einem geprüften Uf-Wert von 0,88 W/(m²K) erreicht das innovative Ganzglas-System GEALAN-KUBUS® beste Energiesparwerte bei maximaler Statik. Darüber hinaus hat das System zahlreiche Prüfungen zur CE-Kennzeichnung, RAL-Zertifizierung, Schalldämmung und Einbruchhemmung mit Bestwerten abgeschlossen.

Es war von Beginn an das Ziel, das Premiumfenstersystem in Passivhäusern einzusetzen. Dafür wurden alle notwendigen Prüfungen durchgeführt, so dass der Nachweis zur Passivhaustauglichkeit von Komponenten für Fenster nach der ift-Richtlinie WA15/2 erbracht ist. Durch die besonders schmalen Profilsichten und den verdeckt liegenden Flügel bietet das Kunststoff-Fenstersystem zusätzlich einen höheren Glasanteil als herkömmliche Fenster und somit beste Voraussetzungen für die Fertigung passivhaustauglicher Elemente und für solare Energiegewinne.



Das Kunststoff-Fenstersystem GEALAN-KUBUS® sorgt durch seine minimalen Profilsichten innen wie außen für einen maximalen Glasanteil bei Fenstern und Balkontüren.

Innovative Fenstertechnik

Das neue System GEALAN-KUBUS® mit einer Bautiefe von 82,5 mm ergänzt die Designlösungen der Systemplattform S 9000 – im Bereich Haustür durch Türelemente mit flügelüberdeckenden Füllungen und im System Hebe-Schiebe-Tür durch die Festfeldlösung mit besonders schmalen Verglasungsrahmen.

www.gealan.de

Die Vinyl-Branche traf sich während der Kunststoffmesse K in Düsseldorf zur Auszeichnung der Gewinner der INOVYN Awards 2016.



INNOVATIONSBEREITER FÜR VINYL

INOVYN ist der führende Vinyl-Hersteller in Europa und gehört weltweit zu den Top Drei der Branche. Das am 1. Juli 2015 gegründete Unternehmen erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro und beschäftigt über 4.300 Mitarbeiter an seinen Produktions-, Vertriebs- und Marketing-Standorten in zehn europäischen Ländern. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum bedeutender Produkte aufgeteilt in die Geschäftsbereiche General Purpose Vinyls, Specialty Vinyls, Organic Chlorine Derivatives und Chlor Alkali. Die jährliche Produktionsmenge liegt bei über 40 Millionen Tonnen.

Startschuss für INOVYN Awards 2019

Der Innovationsspezialist hat jetzt den Startschuss für die INOVYN Awards 2019 gegeben, einen globalen Wettbewerb, bei dem die besten Vinyl-Innovationen aus der ganzen Welt ausgezeichnet werden. Aufbauend auf den Erfolgen der INOVYN Awards 2016, werden im aktuellen Wettbewerb Projekte in den vier Kategorien Nachhaltigkeit, Design, Verarbeitung und neue Produkt-Entwicklungen ausgezeichnet. Die Preisverleihung soll auf der Kunststoffmesse K 2019 in Düsseldorf erfolgen.

Ausgezeichnete Innovationen

Im Jahr 2016 gewann Chemson Pacific Pty Ltd aus Australien nach einer schwierigen Entscheidungsfindung durch die fünfköpfige unabhängige Jury den Preis in der Kategorie Innovationen. Prämiiert wurde das erste Vinyl-Filament für den 3D-Druck, mit dem fortschrittliche industrielle Anwendungen hergestellt werden können. „Die Auszeichnung von INOVYN war eine große Ehre für uns“, erklärte Greg Harrison, Geschäftsführer von Chemson.

Gewinner des INOVYN Awards in der Kategorie Nachhaltigkeit war das in Großbritannien ansässige Unternehmen Axion Consulting, das ein System zum Recycling gebrauchter PVC-Produkte aus dem Healthcare-Bereich entwickelt hat. Die schwedische Firma Bolon AB überzeugte im Bereich Industriedesign durch ein interaktives Design-Tool, mit dem Kunden ihren individuell gewobenen Vinylboden nach eigenen Wünschen entwerfen können.

Bei den INOVYN AWARDS 2016 freuten sich die Preisträger über die Auszeichnung der von ihnen eingereichten Wettbewerbsbeiträge.

Über 70 Wettbewerbsbeiträge

„Die INOVYN Awards 2016 waren mit mehr als 70 eingereichten Projekten aus 17 Ländern ein wirklich internationaler Wettbewerb. Innovationen sind der Schlüssel zu Wachstum und nachhaltiger Entwicklung für die PVC-Branche. Als einer der führenden globalen PVC-Hersteller sind wir wieder einmal stolz, die besten Projekte aus der ganzen Welt präsentieren zu können“, erklärt Chris Tane, CEO von INOVYN.

Auch zu den INOVYN Awards 2019 werden wieder Wettbewerbsbeiträge von Herstellern, Handel, Produkt-Entwicklern, Architekten, Designern, Studenten, Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen erwartet. Weitere Informationen über den Wettbewerb und die Modalitäten zum Einreichen eines Projektes sind auf folgender Webseite verfügbar:

www.inovynawards.com





Innovative PVC-Produkte sind Teil außergewöhnlicher Architekturprojekte wie hier beim Port House von Zaha Hadid Architects. In dem neuen Headquarter der Antwerpener Hafenbehörde sorgt der innen angebrachte Sonnenschutz aus PVC-beschichtetem Gewebe für ein angenehmes Raumklima.

Thorben Liebrecht, Segmentleiter für den Bereich Kunststoffe und Kleb- und Dichtstoffe bei KRAHN CHEMIE, unterstützt Kunden mit seiner Expertise.

Foto: KRAHN CHEMIE GmbH



STARKES PRODUKTPORTFOLIO

Kunststoffe sollen ihre ursprünglichen Eigenschaften trotz Wind und Wetter, schwankenden Temperaturen und starken mechanischen Beanspruchungen über eine möglichst lange Zeit behalten. Hier ist der Werkstoff PVC ein Allround-Talent, da er durch Zugabe von Additiven und Hilfsstoffen auf die jeweiligen Anforderungen eingestellt werden kann. Die KRAHN CHEMIE unterstützt ihre Kunden dabei mit einer umfassenden Expertise und einem starken Produktportfolio. Seit 30 Jahren in der PVC-Industrie aktiv, arbeitet sie gemeinsam mit ihren Kunden an Lösungen, um den wachsenden Anforderungen erfolgreich zu begegnen.

Neben den produktspezifischen Herausforderungen haben Zielvorgaben und Gesetzgebungen einen starken Einfluss auf die Produktion und die Verwendung von Kunststoffartikeln. Eine der wichtigsten Vorgaben sind die von der EU vereinbarten Klimaziele bis 2050. Sie sehen die etappenweise Reduktion der Treibhausgase um 80% gegenüber 1990 vor, beginnend mit 20% bis 2020. Diese ehrgeizigen Ziele können durch gesteigerte Recyclingquoten, emissionsärmere Produktionsprozesse und eine Reduktion der durch die Bauteile selbst verursachten Emissionen umgesetzt werden. Dabei lässt sich PVC besser als viele andere Kunststoffe recyceln. Durch entsprechende Initiativen der AGPU setzen Architekten und Designer deshalb wieder verstärkt den Werkstoff PVC ein.

Emissionsarme Additive

Weitere Potenziale zur Einsparung von Emissionen in der Produktion von Weich-PVC Produkten liegen im Einsatz höhermolekularer, emissionsärmerer Weichmacher. Dadurch können auch die Anforderungen bei hohen sowie tiefen Einsatztemperaturen und ein geringes „Fogging“ erfüllt werden. Die von KRAHN CHEMIE gelieferten emissionsarmen Additive und Weichmacher lassen es

zu, Produktionsprozesse weiter in gewohnter Geschwindigkeit und Effizienz zu fahren.

Seit 2013 wird der Bausektor auch durch die Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) beeinflusst, die eine Verbesserung der Innenraumluftqualität durch die Verwendung emissionsärmerer und unbedenklicher Bauprodukte vorsehen. Hier kommen geringflüchtigere Weichmacher und Viskositätsreduzierer ins Spiel, die zu verringerten NIK- Werten (Niedrigste Interessierende Konzentrationen) in Rezepturen für PVC-basierte Bauprodukte führen.

Effektiver Brandschutz

Brandkatastrophen wie die Tragödie in London sorgen außerdem für eine strengere Betrachtung der Brandschutznormen nach EN 13501-1 sowie nationale Vorschriften. Mit den richtigen Hilfsmitteln und Füllstoffen kann Weich-PVC Brandschutzklassen wie zum Beispiel B1 erfüllen und auch für kritische Bereiche wie Fluchtwege verwendet werden. Auch dies ist ein Beispiel für die innovativen und vielseitigen Eigenschaften des Werkstoffes.

www.krahn.eu



Dach und Fassade dieses Fußballstadions in der türkischen Stadt Konya bestehen aus PVC-beschichteten Membranen, einem sehr witterungsbeständigen, belastbaren und langlebigen Material.

Foto: Low & Bonar



Große Farbvielfalt: Fenster- und Türprofile können durch die Oberflächenveredelung proCoverTec in 26 Farbtönen ausgeführt werden.

DESIGNORIENTIERTE INNOVATIONEN

Die profine GmbH – International Profile Group – ist ein weltweit führender Hersteller von Kunststoff-Profilen für Fenster und Türen sowie namhafter Anbieter von Sichtschutz-Systemen und PVC-Platten. Die international aufgestellte Gruppe liefert ihre Produkte in mehr als 70 Länder. Mit 3.500 Mitarbeitern und ihren Marken KBE, KÖMMERLING und TROCAL ist sie an 29 Standorten in 22 Ländern vertreten.

Vordenker von Anfang an

Sitz von profine ist Troisdorf. Hier hat das Vorgänger-Unternehmen 1954 das erste in Serie produzierte PVC-Fenster erfunden. Marktgerechte Innovationen hatten schon immer höchste Priorität bei dem Systemgeber. Der zahlreichen guten Eigenschaften sowie Potenziale des Rahmenmaterials PVC ist man sich traditionell bewusst. Deshalb hat profine seine Profilsysteme nicht nur hinsichtlich Wärmedämmung, Schall- und Einbruchschutz etc. stetig weiter entwickelt, sondern auch großes Augenmerk auf Optik und Design gelegt.

Farbvielfalt für Profile

Heute bietet die Unternehmensgruppe mit ihren Systemen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten im Farbbereich: angefangen bei Dekorfolien über Aluminiumschalen bis zur innovativen Beschichtung in einem breiten Farbspektrum. Und hier verfügt profine über ein Alleinstellungsmerkmal mit der Upgrade-Technologie proCoverTec. Die patentierte Oberflächenveredelung schützt Profile gegen Umwelteinflüsse und Witterungs-Bearbeitungen. Sie überzeugt durch hohe Farbbeständigkeit, bestmögliche Wärmereflexion und Formstabilität.

Flexible Gestaltung

Die innovative proCoverTec-Beschichtung mit seidenmatter Optik und leicht strukturierter, angenehmer Haptik ist in 26 Farbtönen wählbar. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele: außen farbig und innen neutral Weiß oder rundum "full-cover" in Farbe. Im Trend liegen Grautöne und Metallic-Farben. Deshalb hat

profine im Frühjahr 2018 die vier neuen proCoverTec-Farben Bronze, Silver, Iron und Titanium in Metalloptik ins Programm genommen. Die Oberflächenveredelung verleiht dem Fenster einen gestalterischen Mehrwert und eröffnet Fensterfachbetrieben neue Chancen zur Differenzierung im Wettbewerb. Für Architekten ist die farbliche Gestaltung von Fenstern und Objekten mit proCoverTec vor allem wegen ihrer Vielseitigkeit und hohen Sortimentsdurchgängigkeit attraktiv. So wurde die Beschichtung im Rahmen des „pro-K award 2015“ auch wegen ihrer „flexiblen Farbgestaltung mit innovativer Oberflächenveredelung“ von der Expertenjury in der Kategorie Oberflächensysteme ausgezeichnet.

www.profine-group.com



Die innovative Beschichtung überzeugt durch ihre seidenmatter Optik und die leicht strukturierte, angenehme Haptik.



Traditionelle Verlegung neu interpretiert: Hier erzeugen Fischgrät-planken aus Vinyl ein kontrastreiches geometrisches Bodenbild.

MUSTER FÜR INDIVIDUELLE RÄUME

Trends und Moden sind Wellenbewegungen: Was gestern noch angesagt war, verschwindet schnell wieder. Dafür tauchen unter Umständen Dinge, die längst in Vergessenheit geraten waren oder als unmodern galten, wieder auf. Wie beispielsweise die klassische Fischgrätverlegung. Sie erlebt seit einiger Zeit eine Renaissance, nachdem sie ihren letzten großen Boom in den 1960er Jahren feierte.

Die Fischgrätverlegung ist nicht gänzlich neu. Bereits Ende der 1990er, Anfang der 2000er Jahre gab es viele Designverlegungen, damals allerdings mit Rand- und Friesstreifen oder auch Korbgeflechten. Zwischenzeitlich verschwand diese Mode fast komplett und es wurde im Wesentlichen geradeaus verlegt. 2013/2014 kehrte die Vorliebe zu Musterverlegungen zurück. Erste Anfragen kamen insbesondere aus dem Ladenbau. Heute gehört die Verlegung gemusterter Böden zum Standardrepertoire der führenden Anbieter.

Angesagte Verlegemuster

PROJECT FLOORS hat in seinem Sortiment zwölf Dekore von kleinen Planken. Mit ihnen können neben dem ursprünglich aus dem Parkettbereich bekannten klassisch-elegantem Fischgrätmuster auch andere Designverlegungen realisiert werden. So lassen sich elegante Böden gestalten, die ihre Wirkung insbesondere auf großen Flächen entfalten und interessante Lichtspiele erzielen.

Wiederkehrende Trends

Musterverlegungen mit Designbodenbelag stellen eine gelungene Option dar, um Räume individuell zu gestalten. Die authentische Nachbildung von Holzoptiken ist durch die Oberflächenprägung und das realistische Begehgeräusch auch auf den zweiten und dritten Blick kaum vom Vorbild zu unterscheiden. Allerdings macht der Boden – im Gegensatz zum Original – vor keinem Raum halt: ein elegantes Bad mit Holzfußboden in Fischgrätverlegung? Mit Designbodenbelag überhaupt



Edler Designboden in klassischem Fischgrät: Die Kombination moderner Bodenbelagsmaterialien mit traditionellen Verlegetechniken entfaltet innovative Optiken.

kein Problem! „Mit den Fischgrätplanken haben wir genau den richtigen Nerv getroffen“, sagt Bernd Greve, Vertriebsleiter Deutschland bei PROJECT FLOORS. „Sowohl im Objektbereich – insbesondere im Ladenbau – als auch im privaten Wohnbereich finden die Kunden großen Gefallen an dieser klassischen und eleganten Verlegeart.“

www.project-floors.com



RENOLIT fördert innovatives Denken und Handeln bei seinen Mitarbeitern wie hier beim Innovation Camp.

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Nur wer sich täglich weiterentwickelt, kann langfristig den Erfolg von morgen sichern. Dies gilt für die gesamte PVC-Branche wie für einzelne Unternehmen der Kunststoffindustrie. Aus diesem Grund ist Innovation einer der Kernwerte der RENOLIT Gruppe und fest in der Unternehmensstrategie verankert.

Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Worms ist Spezialist für hochwertige Folien, Platten und weitere Produkte aus Kunststoff und mit mehr als 30 Niederlassungen in über 20 Ländern einer der global führenden Kunststoff-Verarbeiter. RENOLIT Produkte veredeln Oberflächen, dichten ab, schützen, stabilisieren und bieten viele weitere Vorzüge. Sie schaffen die Voraussetzung für innovative Lösungen in den unterschiedlichen Branchen und kommen in einer breiten Palette von Anwendungen zum Einsatz.

Innovationen aktiv fördern

„Unser Anspruch ist es, Innovationsführer in unserer Branche zu sein. Daran arbeiten unsere rund 4.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag. Wir sind überzeugt, dass jeder von ihnen zur Innovationskraft unseres Unternehmens beiträgt, weshalb wir innovatives Denken und Handeln besonders unterstützen“, betont Michael Kundel, Vorstandsvorsitzender von RENOLIT. Das Unternehmen fördert eine Kultur, die Mitarbeiter zum Einbrin-

gen von Ideen motiviert. Ganz nach dem Credo: voneinander lernen, Wissen verfügbar machen und teilen.

In Ergänzung zum klassischen Ideenmanagement lädt der Folienspezialist seine Mitarbeiter mit globalen Innovationswettbewerben ein, Ideen zu strategisch wichtigen Zukunftsthemen einzubringen und diese in Teams weiterzuentwickeln. Aktuell wird bei RENOLIT bereits der zweite Wettbewerb zum Thema „digitale Möglichkeiten“ durchgeführt.

Zukunftswerkstatt für Ideen

Der Ansatz ist nachhaltig: Im Anschluss an den ersten Contest wurde die „Zukunftswerkstatt“ gegründet – ein Inkubator zur Validierung und Weiterentwicklung besonders zukunftsreicher Geschäftsideen. Hier erhalten Ideenkonzepte jenseits der Kerngeschäftsfelder Raum und Mittel, um marktorientiert, unternehmerisch und kreativ vorangetrieben zu werden. Die Mitglieder der Zukunftswerkstatt werden gezielt gefördert und arbeiten in interdisziplinären Teams an verschiedenen Projekten.

Mit diesen vielseitigen Innovationsansätzen arbeitet RENOLIT jeden Tag daran, besser zu werden und mit seinem Leistungsportfolio den Bedürfnissen der Kunden von heute und denen von morgen gerecht zu werden.

www.renolit.com

Die TOP Drei Ideenteams des Innovation Contests 2016 freuen sich über ihr gutes Abschneiden beim Innovationswettbewerb.



Bauprodukte aus Vinyl bieten attraktive Gestaltungsmöglichkeiten in der Architektur. Wie bei diesem Studentenwohnhaus in Zürich, an dem textile PVC-beschichtete Senkrechtmarkisen effektiv vor der Sonne schützen und die Fassade gleichzeitig eindrucksvoll in Szene setzen.





Taschen aus gebrauchten LKW-Planen sind nicht nur modisch. Sie schonen auch wertvolle Ressourcen, indem sie die Langlebigkeit des Materials optimal ausnutzen.



Tönsmeier Kunststoffe stellt hochwertige, saubere PVC-Rezyklate her, die Verarbeiter dann wieder zur Produktion neuer Anwendungen verwenden.

WERTVOLLE ROHSTOFFE FÜR KUNSTSTOFFVERARBEITER

Kunststoffe sind in unserer Welt allgegenwärtig, aufgrund ihrer Eigenschaften ein wesentlicher Bestandteil vieler Produkte und damit ein wertvoller Rohstoff. Das Material ist langlebig, robust und vielseitig verwendbar. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen verfügen Kunststoffe über eine weitere wichtige Eigenschaft: Sie sind zu einem großen Teil recyclingfähig. Gartenbänke, Rohre, Schlauchboote, Folien oder Scheckkarten können nach einem Recyclingprozess als Rezyklat einem neuen Produktzyklus zugeführt werden.

Die Tönsmeier Kunststoffe verfügt über langjährige Erfahrung in der Sammlung, Sortierung und Vermarktung von Kunststoffen sowie in der Herstellung von hochwertigen Rezyklaten. Rund 30.000 Tonnen bereiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwiegend an den beiden Standorten im nordrhein-westfälischen Herford und im sachsen-anhaltinischen Börde-Hakel dazu auf. Mit einem umfangreichen Produkt- und Dienstleistungsportfolio ist das Unternehmen ein leistungsstarker Partner für viele Betriebe der kunststoffverarbeitenden Industrie:

- Erstellung individueller Entsorgungskonzepte vor Ort
- europaweite Übernahme von Kunststoffabfällen und Belieferung mit Rezyklaten durch flexible Logistikkösungen
- Herstellung REACH-konformer Rezyklate nach Kundenbedürfnissen
- zuverlässige, qualitätsbewusste Verarbeitung von Kunststoffen
- Lohnverarbeitung von Kunststoffen nach Kundenwunsch
- Gestellung von kundentoptimierten Behältersystemen für unterschiedliche Bedürfnisse

Hochwertige Rezyklate

„Ob im Dienstleistungsbereich oder in der Produktion – unsere Stärke ist sicherlich das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jahrelange Erfahrung ermöglicht es uns, saubere, hochwertige und auf die jeweiligen Kundenrezepturen abgestimmte Rezyklate herzustellen, die eine direkte Wiederverwendung in der kunststoffverarbeitenden Industrie finden können“, betont Vertriebsleiter Daniel Rolfsmeier.

Schonung natürlicher Ressourcen

Die Tönsmeier Kunststoffe gehört zum Familienunternehmen Tönsmeier, das mit einer breiten Leistungspalette europaweit als Umweltdienstleister und Energielieferant tätig ist. Über 3.000

Mitarbeiter betreuen mit rund 1.100 Fahrzeugen kommunale Auftraggeber, duale Systemträger und Kunden aus Industrie und Gewerbe. Tönsmeier leistet mit über 30 Aufbereitungs-, Sortier- und Recyclinganlagen einen wichtigen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen.

www.toensmeier.de



Neben gebrauchten PVC-Produkten werden auch Stanzgitter, die während des Produktionsprozesses als Abfall entstehen, zu PVC-Rezyklat verarbeitet.

INNOVATIV UND VERANTWORTUNGSVOLL

VEKA ist einer der weltweit führenden Hersteller von innovativen Kunststoff-Profilsystemen für Fenster, Türen und Rollläden sowie Platten aus Kunststoff. Das 1969 von Heinrich Laumann in Sendenhorst gegründete Unternehmen hat den Markterfolg des Kunststofffensters entscheidend mitgestaltet. Heute ist VEKA eine internationale Unternehmensgruppe, die weltweit alle wichtigen Märkte bedient.

Allein vom Hauptsitz in Sendenhorst werden 50 Länder direkt mit Profilsystemen beliefert. In 23 weiteren Produktionsstätten auf der ganzen Welt entstehen Profilsysteme für die individuellen Anforderungen der jeweiligen Märkte.

Bis heute familiengeführt

Zur VEKA Gruppe gehören über 5.600 Mitarbeiter an 37 Standorten auf vier Kontinenten. Davon sind rund 1.400 Mitarbeiter am Hauptsitz in Sendenhorst beschäftigt. Der im Jahr 2017 erwirtschaftete Umsatz betrug etwas über eine Milliarde Euro. Nach wie vor ist das Unternehmen familiengeführt, sämtliche Aktien sind im Besitz der Familie Laumann. Die Tochter des Firmengründers, Elke Hartleif, gehört dem Vorstand an, ihr Mann Andreas Hartleif ist Vorstandsvorsitzender.

Pionier beim Recycling

Der Erfolg von VEKA beruht auf Verantwortung und Innovationskraft. So führte der Systemgeber beispielsweise als Erster ein umfassendes Recyclingkonzept für ausgediente Fensterelemente aus Kunststoff ein. Die Tochtergesellschaft VEKA Umweltsysteme schließt seit 1993 im thüringischen Behringen den Rohstoffkreislauf. Hier werden in Europas größter und modernster Recyclinganlage alte Fenster, Türen und Rollläden sowie Profilabschnitte aus der Fertigung automatisch komplett recycelt. Das zurückgewonnene, sortenreine PVC gelangt ohne Qualitätseinbußen wieder in die Profilproduktion zurück.

Beispielhafte Energieeffizienz

Auch die Technik, die in den einzelnen Profilsystemen steckt, besticht durch eine Vielzahl an innovativen Einfällen, die der



Innovative Kunststoff-Fensterprofile mit beispielhaften Isoliereigenschaften senken die Heizkosten und reduzieren den Schadstoffausstoß.

Qualität des finalen Produktes zugutekommen. Begünstigt durch die vielen positiven Eigenschaften des Werkstoffes PVC sind die VEKA Konstrukteure in der Lage, innovative und marktgerechte Produkte zu entwickeln. Die verschiedenen Systeme überzeugen dabei nicht nur durch ihr Design oder ihre Gebrauchstauglichkeit sondern vor allem durch die technischen Eigenschaften. Dank ihrer hervorragenden Isolierleistung tragen Fenster und Türen aus VEKA Systemen dazu bei, Heizenergie effizienter zu nutzen, um deren Verbrauch und den Schadstoffausstoß von Heizungen deutlich zu senken.

www.veka.de



Am Hauptsitz des familiengeführten Unternehmens VEKA AG in Sendenhorst arbeiten 1.400 Menschen, an den weltweit 37 Standorten sind 5.600 Mitarbeiter beschäftigt.

GLOBAL PLAYER FÜR VINYL

Die Business Group Vinyl der Mexichem S.A.B de C.V. ist aus dem Zusammenschluss von sechs internationalen PVC-Herstellern hervorgegangen. Heute ist Mexichem ein Global Player im Bereich Vinyls. Mexichem bietet seinen Kunden ein breites Produktportfolio sowohl im Standard- als auch im Spezialitäten-PVC. Infolge des Produktionsverbundes werden darüber hinaus Derivative produziert und global vertrieben. Eine klare Innovationsorientierung stärkt die intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Europa, den USA und Lateinamerika.

Mexichem hat sich zu einem der führenden Lösungs- und Produktanbieter mit über 120 Produktionsstätten in mehr als 90 Ländern entwickelt. Das Unternehmen ist zum fünftgrößten PVC-Hersteller weltweit aufgerückt und hat eine globale Marktführerschaft bei Spezialitäten-PVC. Zur Business Group Vinyls gehört seit Ende 2014 auch die VESTOLIT GmbH aus Marl. VESTOLIT agiert seit mehr als 65 Jahren erfolgreich am Markt und stellt eine Reihe von PVC-Spezialprodukten vor allem für langlebige Anwendungen im Bau- und Automobil-Bereich her. Aus diesen Produkten fertigen Unternehmen unter anderem Kunstleder, Unterbodenbeschichtungen für Autos, Fußböden, Tapeten, Textilien und Spezialfolien. Darüber hinaus produziert VESTOLIT auch Suspensions-PVC, aus dem nachhaltige Bauprodukte wie licht- und witterungsbeständige Fensterprofile und leichte Rohre hergestellt werden. Die in Marl installierten Produktionsprozesse reichen ausgehend vom Salz über alle Zwischenprodukte bis hin zum breiten Portfolio von PVC-Produkten und ermöglichen nicht nur eine ausgeprägt ressourceneffiziente Produktion, sondern auch den Vertrieb von Produkten wie Natronlauge und Alkylchloride.

Nachhaltige Produktion

Basis für die PVC-Produktion bilden hocheffiziente Produktionstechnologien wie die umweltschonende Membran-Elektrolyse zur Chlorherstellung.

Darüber hinaus hat das Unternehmen in den letzten Jahren in die Erweiterung der Spezialitäten-PVC-Technologie investiert. Mit dieser Investition hat Mexichem seine führende Position bei Spezialitäten-PVC gefestigt und ausgebaut. Aus Marl heraus steuert Mexichem seine Vertriebsaktivitäten für alle PVC-Typen in Europa.



Soziale Verantwortung

VESTOLIT bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Als erstes Unternehmen der Branche erhielt die VESTOLIT GmbH im Jahr 2016 das Zertifikat IQNet SR 10 der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen für eine sozial verantwortliche Unternehmensführung. Dieser Standard fordert einen respektvollen Umgang mit allen internen wie externen Stakeholdern. Das Zertifikat war auch Anstoß für die Kampagne „GENERATION R – RESPECT! Give it to get it.“, mit der das Unternehmen die sozialen Werte und das Miteinander gegenüber allen Interessengruppen in den Vordergrund stellt: ein sinnvolles Vorgehen gerade bei global agierenden Unternehmen mit vielen Partnern. Dieses Vorgehen geht weit über das hinaus, was üblicherweise gefordert und umgesetzt wird.


www.vestolit.de, www.mexichem.com



Von der Dachrinne bis zum Fußboden: Diese Übersicht zeigt deutlich, in wie vielen Produkten an und in Gebäuden PVC eingesetzt wird.



Modern und leistungsfähig: Der Spaltofen von VESTOLIT im Chemiapark Marl.



PVC-Rohre mit glatten Innenflächen lassen sich aufgrund ihres geringen Gewichts ohne schweres Gerät verlegen, sind etwa 100 Jahre haltbar und müssen in dieser Zeit kaum gewartet werden.

An seinen modernen Produktionsstandorten und in den Vertriebsbüros beschäftigt der PVC-Hersteller 1.400 Mitarbeiter.



25 JAHRE PVC INNOVATION

Vinnolit, ein Unternehmen der Westlake-Gruppe, ist mit einer Kapazität von 780.000 Jahrestonnen einer der führenden PVC-Rohstoffhersteller in Europa und weltweiter Marktführer für PVC-Spezialitäten.

Das Unternehmen, dessen nationale und internationale Aktivitäten aus Ismaning bei München gesteuert werden, produziert an sechs Standorten in Deutschland und Großbritannien und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 900 Millionen Euro. Im Sommer 2018 ist der PVC-Hersteller 25 Jahre erfolgreich am Markt. Die Muttergesellschaft Westlake Chemical Corporation, ein führender internationaler Hersteller und Lieferant von Petrochemikalien, Polymeren und Bauprodukten, ist einer der weltweit größten Hersteller von PVC.

PVC für alle Anwendungen

Ob Baubereich, Automobilindustrie oder Healthcare: Das 1993 gegründete Unternehmen, dessen Historie bis in die Anfangszeit der PVC-Erzeugung zurückreicht, produziert und vermarktet heute ein breit gefächertes Produktsortiment für eine große Anzahl unterschiedlicher PVC-Anwendungen mit hohem Wachstums- und Innovationspotenzial. Die Kunden des Unternehmens sind führende PVC-Verarbeiter. Sie stellen aus Vinnolit-PVC Bodenbeläge, Tapeten, Fensterprofile, Rohre, Hartfolien, technische Beschichtungen, Kfz-Unterbodenschutz, Kabelummantelungen, Infusionsbeutel und eine Vielzahl anderer Produkte her. Dabei vertrauen sie auf die Qualität, die Umweltfreundlichkeit und die vielseitigen Eigenschaften des Werkstoffs PVC.

Schwerpunkt Spezialitäten

Mit einem Anteil von über 60 Prozent des Absatzes bilden Spezialitäten, darunter sowohl Pasten-PVC wie auch thermoplastische Spezialitäten einen Schwerpunkt des PVC-Geschäfts. Mehr als ein Drittel der verkauften PVC-Produkte für Pastenanwendungen wurden in den letzten zehn Jahren entwickelt und auf den Markt gebracht. Jährlich kommen im Schnitt zwei Neuprodukte hinzu. Das hohe Innovationsniveau wird durch intensive Forschung und Entwicklung und den Technischen Service sichergestellt, in die das Unternehmen jährlich etwa 9 Millionen Euro investiert.

Vinnolit bietet Verarbeitern ein breit gefächertes Produktsortiment zur Herstellung innovativer PVC-Anwendungen zum Beispiel für den Bausektor, die Automobilindustrie oder den Healthcare-Bereich – als abgesackte Ware oder im Silo-Tankwagen.

Umweltfreundliche Herstellung

Zu den Meilensteinen der Firmengeschichte gehört die Umrüstung der Chlor-Alkali-Elektrolyse an den Standorten Gendorf und Knapsack auf die energiesparende und umweltfreundliche Membrantechnologie, in die Vinnolit 100 Millionen Euro investierte. Das moderne Verfahren senkt den Stromverbrauch zur Chlorerzeugung um rund ein Viertel und verbessert damit die CO₂-Bilanz: eine ressourcenschonende Technologie, mit der sich das Unternehmen zum nachhaltigen Wirtschaften bekennt.

www.vinnolit.com





Durch die Errichtung einer neuen Membranelektrolyse am Standort Tessenderlo konnte Vynova im Vergleich zur bisherigen Technologie 30 Prozent Energie einsparen.

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Für Vynova, einen der führenden europäischen PVC-Hersteller, sind Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen wichtige Voraussetzungen für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Das Unternehmen beschäftigt an seinen Produktionsstandorten in fünf Ländern mehr als 1.200 Mitarbeiter und trägt mit der Produktion von Suspensions-PVC zu einer nachhaltigen und innovativen Zukunft bei. Endprodukte aus PVC bringen neben Wasser und Licht auch mehr Komfort in unser Zuhause. Gleichzeitig ermöglichen sie, Energie einzusparen und unsere Lebensqualität zu verbessern.

Vynova wurde erst 2015 gegründet, verfügt jedoch über Standorte, die vorher zu großen internationalen Chemieunternehmen gehörten, und über viele Mitarbeiter, die jahrzehntelange Erfahrung in den Kerngeschäften der Vynova mitbringen. Dieses Know-how nutzt das Unternehmen täglich, um Innovationen bei den Kunden zu verankern und die eigenen Herstellungsprozesse im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu verbessern.

Energieeffiziente Herstellung

Ein Beispiel dafür ist die moderne Membranelektrolyse am Standort Tessenderlo in Belgien. Im Vergleich zum bis dahin eingesetzten Amalgamverfahren ermöglicht sie Energieeinsparungen von 30 Prozent, die dem jährlichen Energieverbrauch von mehr als 10.000 Familien entsprechen: eine deutliche Verbesserung der CO₂-Bilanz! Darüber hinaus legt die Vynova Gruppe derzeit ein umfassendes Investitionsprogramm für alle Produktionsstandorte auf, um die Energieeffizienz durch innovative Prozessoptimierungen zu verbessern.

Wichtige Schlüsselprojekte

Gemeinsam mit Kunden und Partnern arbeiten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des Unternehmens an einer Reihe innovativer Schlüsselprojekte. Dazu gehören beispielsweise Kooperationen mit Additiv-Herstellern, um die Nachhaltigkeit ihrer Produkte zu verbessern. Außerdem werden die Anwendungseigenschaften der verschiedenen Rohstoffe kontinuierlich verbessert und die Möglichkeiten des werkstofflichen Recyclings von PVC weiter erforscht. Produkt-Innovationen ergeben sich auch aus dem wachsenden Potenzial von PVC in Naturfaser-Verbundwerkstoffen.

Forschung und Entwicklung sind zentrale Instrumente, um bei Vynova Innovationen und Markterfolg sicherzustellen.

Engagement für Nachhaltigkeit

Vynova bekennt sich zur Nachhaltigkeit, indem es wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung in Einklang bringt, und sich in mehreren Nachhaltigkeitsinitiativen engagiert. Ein Beispiel dafür ist Operation Clean Sweep®, ein internationales Programm, mit dem verhindert werden soll, dass Kunststoffpartikel in die Umwelt gelangen. Um zum Beispiel die Staubemission in den Anlagen zu thematisieren und die Mitarbeiter für das Problem zu sensibilisieren, werden an den Produktionsstandorten verschiedene Maßnahmen wie z.B. Audits und Aufklärungskampagnen durchgeführt.

Vynova ist überzeugt, dass PVC die Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft („Circular Economy“) erfüllt. Als zuverlässiger und innovativer PVC-Hersteller wird das Unternehmen auch weiterhin einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten.

www.vynova-group.com



MITGLIEDER DER AGPU

PVC

- + INOVYN Deutschland GmbH
- + KEM ONE
- + Shin-Etsu PVC B.V.
- + VESTOLIT GmbH
- + Vinnolit GmbH & Co. KG
- + VYNOVA Wilhelmshaven GmbH

Weichmacher

- + BASF SE
- + Evonik Performance Materials GmbH
- + ExxonMobil Chemical Central Europe – A division of ESSO Deutschland GmbH
- + Perstorp AB

Additive

- + ARKEMA GmbH
- + Baerlocher GmbH
- + BYK-Chemie GmbH
- + Chemson Polymer-Additive AG
- + Clariant Plastics & Coatings (Deutschland) GmbH
- + Emery Oleochemicals GmbH
- + Kaneka Belgium N.V.
- + REAGENS Deutschland GmbH
- + Valtris Specialty Chemicals

Chemie Handel

- + KRAHN CHEMIE GmbH
- + Werner Hollbeck GmbH

Compounder

- + BEGRA Granulate GmbH & Co. KG
- + Benvic Europe GER GmbH
- + Rottolin Werk Julius Rotter & Co. KG
- + West-Chemie GmbH & Co. KG

Profile

- + GEALAN Fenster-Systeme GmbH
- + profine GmbH
- + Schüco Polymer Technologies KG
- + VEKA AG

Folien

- + ac-Folien GmbH
- + Bilcare Research GmbH
- + Konrad Hornschuch AG
- + RENOLIT SE

Bodenbeläge über FEB – Fachverband der Hersteller elastischer Bodenbeläge e. V.

- + Amtico International GmbH
- + debolon dessauer bodenbeläge GmbH & Co. KG
- + Forbo Flooring GmbH

- + Gerflor Mipolam GmbH
- + IVC N.V.
- + objectflor Art und Design Belags GmbH
- + PROJECT FLOORS GmbH
- + Tarkett Holding GmbH
- + Windmüller GmbH

Medizinprodukte

- + RAUMEDIC AG

Maschinen

- + Hans Weber Maschinenfabrik GmbH
- + KraussMaffei Technologies GmbH

Recycler

- + Dekura GmbH
- + MWT GmbH & Co. KG
- + Repa Boltersdorf GmbH
- + Tönsmeier Kunststoffe GmbH & Co. KG

Sonstige

- + Hornschuch Stolzenau GmbH
- + Polysecure GmbH
- + SKZ – Das Kunststoff-Zentrum
- + Verband der Deutschen Tapetenindustrie e.V.

Status: 1. Juni 2018



**Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V.,
assoziiertes Mitglied von VinylPlus®**

**Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel +49 228 91783-0, Fax +49 228 53895 94
agpu@agpu.com, www.agpu.com**

